



Wo alles zusammenströmt.

Bericht und Antrag des Stadtrates zur Urnenabstimmung vom 19. November 2023

Budget der Einwohnergemeinde Brugg für das Jahr 2024

(Das detaillierte Budget kann bei der Abteilung Finanzen & Controlling [Tel. 056 461 76 42] oder unter www.brugg.ch eingesehen bzw. bezogen werden.)

Das Wichtigste in Kürze

Der Stadtrat hat im Jahr 2021 eine Finanzstrategie für die Jahre 2022 bis 2031 verabschiedet, die unter anderem Aussagen und strategische Ziele zum finanziellen Spielraum, zum Vermögenserhalt sowie zur Steuerpolitik beinhaltet. Das vorliegende Budget 2024 steht im Einklang mit der Finanzstrategie und entspricht den darin formulierten Grundsätzen. Einzelheiten zur Finanzstrategie können dem separaten Dokument auf der Homepage der Stadt Brugg entnommen werden.

Bei der Erstellung des Budgets 2024 hat sich der Stadtrat an den Leitsätzen zur Entwicklung der Stadt Brugg im Legislaturprogramm 2022 - 2025 und den damit verbundenen Resultaten in der Finanzplanung 2024 - 2029 orientiert. Konkret verfolgte der Stadtrat das Ziel, den Nettoverwaltungsaufwand (NVA) im Rahmen der im Juni 2023 publizierten Finanzplanung zu halten. Der avisierte NVA-Referenzwert von CHF 3'009 pro Einwohnerin und Einwohner konnte mit dem vorliegenden Budget eingehalten werden.

Die allgemeine Entwicklung der Teuerung macht sich neben dem Personalaufwand vor allem beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand bemerkbar, wo in vielen Bereichen die Preissteigerungen sowohl gegenüber der Finanzplanprognose als auch gegenüber dem Vorjahresbudget deutlich zugenommen haben. Kompensiert werden konnte dieser Mehraufwand unter anderem dank Minderbelastungen beim Transferaufwand.

Mit der Bewilligung diverser neuen Stellen hat der Einwohnerrat im Jahr 2022 die Voraussetzung geschaffen, dass die im Aufgaben- und Finanzplan ausgewiesenen grossen Investitionen angegangen werden können. Das Investitionsprogramm sieht in den nächsten Jahren Ausgaben von durchschnittlich über CHF 12 Mio. vor. Als Folge ist mit einem grösseren Vermögensabbau zu rechnen.

Eine Steuerfusssenkung zu Lasten des Nettovermögens erachtet der Stadtrat zum jetzigen Zeitpunkt als kontraproduktiv. Das Nettovermögen soll nicht für die Finanzierung von laufenden Verwaltungsaufgaben verwendet werden, sondern für nachhaltige und zukunftsgerichtete Projekte eingesetzt werden, die auch für kommende Generationen einen wirklichen Mehrwert bieten und zur Standortattraktivität beitragen. Eine Reduktion des Steuerfusses schränkt zudem die Handlungsfähigkeit der Stadt Brugg dahingehend ein, dass die im Legislaturprogramm festgelegten Ziele kaum mehr umgesetzt werden können.

Aus diesen Gründen hält der Stadtrat am bestehenden Steuerfuss von 97 % fest.

Zum Budget können die folgenden Kernaussagen gemacht werden:

Steuerfuss

Das Budget basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 97 %.

Steuereinnahmen

Der Fiskalertrag steigt gegenüber dem Budget 2023 um rund CHF 0.35 Mio. auf CHF 38.04 Mio.

Gesamtergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt CHF -8.59 Mio. Damit ist das Resultat um CHF 0.11 Mio. besser als im Vorjahresbudget. Das Ergebnis aus der Finanzierung vermag das negative Betriebsergebnis nicht zu decken. Das Gesamtergebnis (im vorliegenden Fall gleichbedeutend mit dem operativen Ergebnis) beträgt CHF -1.17 Mio. und ist damit um CHF 0.30 Mio. besser als im Budget 2023.

Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung ist mit rund CHF 4.09 Mio. um rund CHF 0.32 Mio. höher als im Vorjahresbudget. Verglichen mit dem langjährigen durchschnittlichen Nettoinvestitionsvolumen (2003-2022) von CHF 4.76 Mio. liegt der Wert der Selbstfinanzierung darunter.

Investitionen

Die voraussichtlichen Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde betragen CHF 6.81 Mio. Die budgetierte Selbstfinanzierung von rund CHF 4.09 Mio. reicht nicht aus, um die Investitionskosten vollumfänglich decken zu können. Die Differenz von CHF 2.72 Mio. entspricht dem mutmasslichen Abbau des Nettovermögens.

Kennzahlen (in TCHF)

	Budget 2024	Budget 2023
Steuerfuss	97 %	97 %
Fiskalertrag	38'038	37'685
Finanzausgleich	-349	162
Abschreibungen	5'283	5'231
Gesamtergebnis	-1'175	-1'473
Selbstfinanzierung	4'086	3'765
Nettoinvestitionen	6'810	6'219
Selbstfinanzierungsgrad	59.99 %	60.54 %

Allgemeine Bemerkungen und Eckdaten

Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen	Budget 2024	Budget 2023
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	62'504'800	61'438'500
Abschreibungen (inkl. Abschreibungen im Transferaufwand)	5'282'600	5'231'400
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	21'162'700	20'291'900
Steuerertrag	38'038'000	37'685'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-8'586'700	-8'693'000
Ergebnis aus Finanzierung	7'411'800	7'220'300
Operatives Ergebnis	-1'174'900	-1'472'700
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	-1'174'900	-1'472'700

Das operative Ergebnis setzt sich aus dem betrieblichen Ergebnis und dem Ergebnis aus der Finanzierung (Vermögenserträge) zusammen. Für das Budgetjahr 2024 wird mit einem operativen Verlust von TCHF 1'175 gerechnet (analog Vorjahr entspricht das operative Ergebnis auch dem Gesamtergebnis). Im Vergleich zum Vorjahresbudget (TCHF 1'473) sinkt der mutmassliche Aufwandüberschuss um TCHF 298.

Zusammenfassung Nettoaufwand/-ertrag

- ¹ Im Bereich „Öffentliche Ordnung“ steigt der Betriebskostenanteil (inkl. Bussenertrag) der Stadt Brugg an der Regionalpolizei um rund TCHF 120. Ebenfalls höher fällt der Betriebskostenbeitrag an den Verband Soziale Dienstleistungen Region Brugg aus, wo im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutzdienst mit Mehraufwendungen in der Höhe von rund TCHF 175 gerechnet wird.
- ² Im Bildungsbereich steigt der Nettoaufwand um rund TCHF 765. Davon entfallen rund TCHF 290 auf die vom Einwohnerrat im Juni 2023 bewilligten zusätzlichen Stellenprozente bei der Schulleitung/Schulverwaltung. Weitere grössere Nettoaufwendungen sind bei den Funktionen Musikschule (TCHF 180), Schulliegenschaften (TCHF 100) und Schulsozialarbeit (TCHF 165) auszumachen.
- ³ Im Bereich „Soziale Sicherheit“ ist erfreulicherweise von einem deutlich tieferen Bedarf an wirtschaftlicher Hilfe (Sozialhilfe) auszugehen (TCHF -750). Der Beitrag an die Restkosten Sonderschulung, Heime und Werkstätte steigt hingegen um rund TCHF 150).
- ⁴ Beim ordentlichen Finanzausgleich bewirkten vor allem die Entwicklungen bei den Komponenten Steuerkraft- und Soziallastenausgleich (sinkender Normsteuerertrag pro Kopf zum kantonalen Mittelwert respektive steigende Anzahl Personen mit Sozialhilfebezug zum kantonalen Normwert), dass Brugg im Jahr 2024 erstmals eine kleine Auszahlung aus dem Finanzausgleichstopf erhält. Gemäss Mitteilung des Kantons beträgt die Gutschrift TCHF 6 (Budget 2023: Belastung TCHF 502).

Nettoaufwand	Budget 2024	Budget 2023
0 Allgemeine Verwaltung	6'871'800	6'669'200
1 Öffentliche Ordnung ¹	3'104'100	2'798'200
2 Bildung ²	15'957'700	15'191'600
3 Kultur, Sport und Freizeit	3'465'000	3'349'900
4 Gesundheit	4'377'900	4'296'000
5 Soziale Sicherheit ³	7'565'900	8'132'800
6 Verkehr	3'262'500	3'262'500
7 Umweltschutz/Raumordnung	898'700	1'046'100
8 Volkswirtschaft	-152'400	-164'100
9 Finanzen und Steuern ⁴	-44'176'300	-43'109'500
Total Nettoaufwand	1'174'900	1'472'700

Die Steuererträge der natürlichen Personen basieren auf einem unveränderten Steuerfuss von 97 %. Für das Budget 2024 wird gegenüber dem voraussichtlichen Steuerabschluss 2023 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen mit einer Erhöhung von 2 % (inkl. Bevölkerungswachstum) gerechnet. Aktuell ist davon auszugehen, dass das Steuerergebnis 2023 im Vergleich zum Budget 2023 um ca. TCHF 300 tiefer ausfallen wird. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen wird im Jahr 2024 die letzte Etappe der Tarifsenkung der Steuergesetzrevision 2022 umgesetzt. Unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung wird mit einem Steuerrückgang gegenüber dem mutmasslichen Steuerertrag 2023 von 3 % gerechnet. Im Total steigen die prognostizierten Steuererträge gegenüber dem Vorjahresbudget um rund TCHF 350.

Steuerart	Budget 2024	Budget 2023
Natürliche Personen	31'260'000	30'960'000
Juristische Personen	3'900'000	4'000'000
Quellensteuern	1'700'000	1'600'000
Sondersteuern	1'178'000	1'125'000
Total	38'038'000	37'685'000

Investitionen und Selbstfinanzierung

Die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde betragen TCHF 6'810 (Budget 2023 TCHF 6'219). Die budgetierte Selbstfinanzierung von TCHF 4'086 (Budget 2023 TCHF 3'765) reicht somit nicht aus, um die Investitionskosten vollumfänglich zu decken. Das Manko von TCHF 2'725 entspricht dem mutmasslichen Abbau des Nettovermögens.

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen	Budget 2024	Budget 2023
Investitionsausgaben	8'377'200	6'777'000
Investitionseinnahmen	1'567'000	558'500
geplante Nettoinvestitionen	6'810'200	6'218'500
Selbstfinanzierung	4'085'500	3'764'500
Finanzierungsergebnis	-2'724'700	-2'454'000

Mit dem Budget 2024 werden die folgenden Budgetkredite beantragt (Bruttobeträge ohne allfällige Einnahmen):

- Infrastruktur Verwaltung; Sanierung Alte Post, Vertiefung Machbarkeitsstudie	TCHF	100
- Werkhof Brugg (Feuerwehr); Erneuerung der Beleuchtung Schulungs-/Kommandoräume	TCHF	150
- Regionalpolizei; Ersatzbeschaffung Patrouillenfahrzeug	TCHF	110
- Schulanlage Au-Erle; Neugestaltung Spielplatz	TCHF	220
- Neuorganisation Oberstufe; Vertiefung Machbarkeitsstudie	TCHF	100
- Stadion Au; Sanierung 400-Meter Rundbahn	TCHF	253
- Sportplätze (9 Stück); Projektierung Erneuerung der Beleuchtung	TCHF	60
- Schwimmbad Schinznach; Ersatzbeschaffung Rasentraktor	TCHF	13
- Freibad; Ersatz Rutschbahn	TCHF	265
- Storchenturm-Effingerhof; Umsetzung Umgebungsgestaltung	TCHF	330
- Schützenmatt; Projektierung Strassensanierung	TCHF	20

Für bereits bewilligte Verpflichtungskredite sind die folgenden Ausgaben vorgesehen:

- Feuerwehr; Ersatz Pionierfahrzeug (PIF)	TCHF	372
- Feuerwehr; Ersatz Wechselladefahrzeug	TCHF	411
- Schulanlage Umiken; Projektierung Sanierung/Erweiterung	TCHF	580
- BWZ Annerstrasse; Sanierung sommerliche Überhitzung, Bau	TCHF	1'200
- Schöneggpark, Umgestaltung zum Begegnungsort, Bau	TCHF	1'000
- Kantonsstrasse; Lärmschutzmassnahmen NASA K112	TCHF	615
- Kantonsstrasse; Interessensbeitrag an den Bau Südwestumfahrung Brugg K128	TCHF	568
- Kantonsstrasse; Belagssanierung Scherzerstrasse K399	TCHF	260
- Instandsetzung Steg/Brücken, Baukredit	TCHF	205
- Neumarktplatz; Projektierung Erneuerung und Aufwertung	TCHF	600
- Aufeld-Aegerten; Planungskredit Gebietsentwicklung	TCHF	220
- diverse kleinere Investitionsausgaben	TCHF	725

Total Investitionsausgaben (Budget- und Verpflichtungskredite) TCHF 8'377

Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung

Beim Betrieb Abwasserbeseitigung wird für das Jahr 2024 ein Verlust von TCHF 375 erwartet. Im Vergleich zum Vorjahresbudget liegen vor allem die Aufwände im Bereich der GEP (Generelle Entwässerungsplanung) um rund TCHF 390 tiefer.

Abwasserbeseitigung / Erfolgsausweis	Budget 2024	Budget 2023
Betrieblicher Aufwand	3'086'900	3'565'400
Betrieblicher Ertrag	2'629'500	2'708'800
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-457'400	-856'600
Ergebnis aus Finanzierung	82'000	82'000
Operatives Ergebnis / Gesamtergebnis	-375'400	-774'600
Gesamtergebnis	-375'400	-774'600

In der Investitionsrechnung sind Ausgaben für die Projekte Neubau Regenbecken Altenburg (TCHF 50), die Sanierungen der Schmutzwasserleitungen Habsburgerstrasse (TCHF 10) und Enzianweg (TCHF 10) sowie die Kanalisationsumlegung Im Hegel/Obergrütweg (TCHF 20) eingestellt.

Abwasserbeseitigung / Finanzierungsausweis	Budget 2024	Budget 2023
Investitionsausgaben	490'000	3'099'000
Investitionseinnahmen	500'000	500'000
geplante Nettoinvestitionen	-10'000	2'599'000
Selbstfinanzierung	114'100	-283'200
Finanzierungsergebnis	124'100	-2'882'200

Zudem werden für die folgenden Investitionen Budgetkredite beantragt:

- Regenbecken Ländistrasse; Ersatz Steuerung	TCHF	150
- Schützenmatt; Projektierung neue Kanalisationsleitung	TCHF	20
- Kanalstrasse/Im Hof; Kanalisationssanierung inkl. Schächte	TCHF	230

Unter Berücksichtigung der Anschlussgebühren (Einnahmen TCHF 500) betragen die Nettoinvestitionen TCHF -10. Bei einer erwarteten Selbstfinanzierung von TCHF 114 wird ein Finanzierungsüberschuss (Vermögenszunahme) von TCHF 124 budgetiert. Das mutmassliche Guthaben des Betriebes gegenüber der Einwohnergemeinde wird per 31.12.2023 rund TCHF 10'975 betragen.

Abfallwirtschaft

Das Gesamtergebnis sieht für das Jahr 2024 einen Verlust von TCHF 30 vor (Vorjahr Gewinn TCHF 7). Das schlechtere Resultat begründet sich hauptsächlich dadurch, dass mit ersten Abschreibungstranchen für die 2. Phase der Umsetzung Unterflursammelstelle zu rechnen ist.

Abfallwirtschaft / Erfolgsausweis	Budget 2024	Budget 2023
Betrieblicher Aufwand	1'354'200	1'332'700
Betrieblicher Ertrag	1'324'400	1'339'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-29'800	6'300
Ergebnis aus Finanzierung	0	300
Operatives Ergebnis / Gesamtergebnis	-29'800	6'600
Gesamtergebnis	-29'800	6'600

Die Investitionsrechnung beinhaltet die beiden Budgetkredite Umsetzung der Unterflursammelstelle 2. Phase (TCHF 100) und Ersatzbeschaffung Abfallentsorgungsfahrzeug (TCHF 120). Bei einer erwarteten Selbstfinanzierung von TCHF 2 wird ein Finanzierungsfehlbetrag (Vermögensabnahme) von TCHF 218 budgetiert. Per 31.12.2023 wird das mutmassliche Guthaben des Betriebs gegenüber der Einwohnergemeinde aufgebraucht sein. Per Ende 2024 dürfte dann neu eine Verpflichtung (Schuld) gegenüber der Einwohnergemeinde bestehen.

Abfallwirtschaft / Finanzierungsausweis	Budget 2024	Budget 2023
Investitionsausgaben	220'000	120'000
Investitionseinnahmen	0	0
geplante Nettoinvestitionen	220'000	120'000
Selbstfinanzierung	2'200	29'600
Finanzierungsergebnis	-217'800	-90'400

Gemäss § 15a des Gesetzes über die politischen Rechte muss der erläuternde Bericht des Stadtrates das Ergebnis des Einwohnerratsbeschlusses enthalten und auch die Meinung wesentlicher Minderheiten berücksichtigen.

Beschluss des Einwohnerrates

An seiner Sitzung vom 20. Oktober 2023 stimmte der Einwohnerrat dem Budget 2024 mit einem unveränderten Gemeindesteuerfuss von 97 % mit 26 Ja- zu 16 Nein-Stimmen zu.

Aus Sicht des Präsidenten der Finanzkommission erweist sich das Budget 2024 als sehr sorgfältig ausgearbeitet und entspricht der Finanzstrategie sowie dem aktualisierten Investitions- und Finanzplan. Das Ziel, den Nettoverwaltungsaufwand bei CHF 3'009 pro Einwohnerin und Einwohner beizubehalten, habe der Stadtrat erreichen können. Entsprechend empfehle die Finanzkommission die Genehmigung des Budgets unter Beibehaltung eines Steuerfusses von 97 %.

Die SP-Fraktion stimmte dem Budget 2024 zu und führte aus, dass das Budget dem langjährigen Trend folge und die Finanzstrategie des Stadtrates berücksichtige.

Aus Sicht der Fraktion der Mitte wurde das Budgetziel - namentlich die Vorgabe beim Nettoverwaltungsaufwand - erreicht, weshalb sie dem vom Stadtrat und der Verwaltung sorgfältig erarbeiteten Budget zustimmten.

Die EVP-Fraktion unterstützte das Budget 2024 und bedankte sich beim Stadtrat und der Verwaltung für die gewissenhafte Aufarbeitung der Zahlen.

Auch die Fraktion der Grünen unterstützte das Budget 2024 mit Hinweis darauf, dass zur Erhaltung und Verbesserung des Klimas auch höhere Ausgaben hätten berücksichtigt werden dürfen.

Die Fraktion der Grünliberalen stimmte dem Budget zu, auch wenn das erneut negative operative Ergebnis Sorge bereite. Der Stadtrat soll Vorschläge erarbeiten für weitere Einnahmequellen und eine Attraktivitätssteigerung, um den Steuerertrag zu verbessern.

Minderheitsmeinungen des Einwohnerrates

Die Fraktion der FDP lehnte das Budget ab. Aus ihrer Sicht weise das Budget erneut ein viel zu hohes Defizit im Betriebsergebnis auf. Die ungebremst ansteigenden Kosten bei der Verwaltung und der Bildung seien bedenklich. Auch vor dem Hintergrund der vor einem Jahr geforderten Ausgeglichenheit des Gesamtergebnisses lehne die Fraktion der FDP das Budget ab.

Die Fraktion der SVP stimmte gegen das Budget 2024 mit der Begründung, dass das Betriebsergebnis seit Jahren ein erhebliches Minus sowie aktuell ein erneut negatives operatives Ergebnis ausweise.

Antrag an die Stimmberechtigten

Sie wollen das Budget der Einwohnergemeinde Brugg für das Jahr 2024 genehmigen und den Bezug von 97 % Gemeindesteuern beschliessen.

NAMENS DES STADTRATES

Frau Stadtmann:	Der Stadtschreiber:
Barbara Horlacher	Matthias Guggisberg

